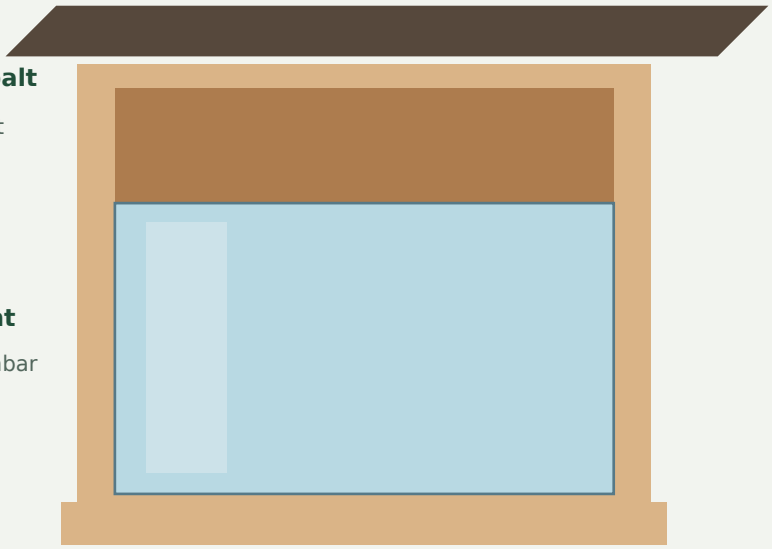
Eichhörnchen-Futterhaus

Bauplan mit festem Dach, offenem Zugriff und herausnehmbarer Acrylfront

Fest verschraubtes Dach

kein schwerer Klappdeckel



Offener Zugriffsspalt

ca. 40 mm an der Front

Transparente Front

zur Reinigung entnehmbar

Vordere Plattform

ca. 90 mm tief

Grundmaß Boden: 240 × 250 mm | Rückwandhöhe: ca. 225 mm | Bauzeit: etwa 2–3 Stunden (Richtwert)

Die Konstruktion kommt ohne aufklappbaren Futterdeckel aus. Stattdessen greifen Eichhörnchen über einen freien Spalt oberhalb der Scheibe zu. Das Dach ist zum Reinigen abschraubbar.

Wichtig: Maße in den Zeichnungen beziehen sich auf fertige, geschliffene Teile.

1 | Material und Zuschnitt

Alle Maße sind Fertigmaße in Millimetern. Holzstärke für Boden, Rückwand und Seiten: 18 mm.

Bauteil	Anz.	Fertigmaß	Hinweis
Boden / Plattform	1	240 × 250 × 18	durchgehend; 90 mm Plattform
Rückwand	1	240 × 225 × 18	obere Kante an Dachschräge anpassen
Seitenwände	2	142 tief, hinten 220 / vorn 180 hoch	trapezförmig, je 18 mm dick
Dachplatte	1	280 × 230 × 12–18	fest verschraubt; Dachgefälle
Acrylfront	1	210 × 140 × 3	Kanten entgraten; Führungsnuten
Schrauben Holz	ca. 18–24	3,5–4 × 35–45	rostbeständig, passend vorbohren
Dachschrauben	4	passend zur Dachstärke	lösbar, kein Durchstoßen
Montage am Standort	2–4	nach Untergrund	stabile, baumschonende Halterung

Werkzeuge

Maßband, Winkel, Bleistift, Säge, Schraubzwingen, Akkuschrauber, Vorbohrer, 6-mm-Holzbohrer, Schleifpapier K120/K180 und feine Feile für Acrylkanten. Für die seitlichen Scheibennuten eine geeignete Fräse oder ein passender Säge-/Nutfräsaufsatz.

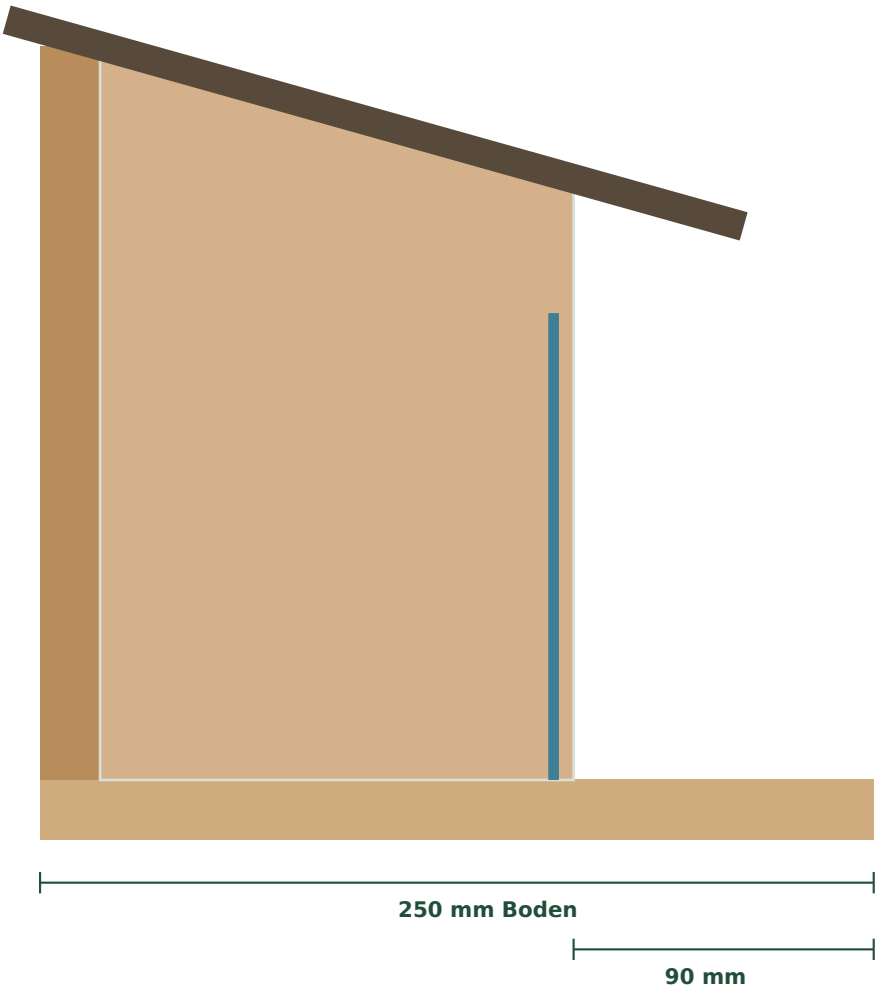
Wichtig vor dem Zuschnitt

- Die Seitenteile sind 142 mm tief. Zusammen mit der 18-mm-Rückwand ergibt das 160 mm Gehäusetiefe; die restlichen 90 mm des Bodens bilden die Plattform.
- Die Rückwand wird auf der Oberkante passend zur Dachneigung leicht angeschrägt. Die Dachplatte wird auf den Seitenwänden und der oberen Rückwandkante abgestützt.
- Die Acrylscheibe erhält in beiden Seitenwänden eine senkrechte Führungsnut und wird nach Abnahme des Dachs nach oben herausgezogen.

2 | Maßzeichnungen

Schematische Ansichten, nicht maßstäblich. Zahlenwerte sind verbindlich; Werkstücke vor dem Verschrauben trocken zusammenstellen.

SEITENANSICHT



Seitenwand hinten 220 mm, vorne 180 mm.
Scheibe 140 mm hoch; Zugang ca. 40 mm.

FRONTANSICHT



Breite Gehäuse: 240 mm

Scheibe: 210 × 140 mm

Führung je Seite: ca. 3 mm

Freier Zugriff oben: ca. 40 mm

3 | Front, Führung und Dach

Die Front ist der sicherheitskritische Teil: glatte Kanten, kein einklappender Deckel und ein durchgehend freier Zugang.

Frontscheibe und Führung

- Freie Innenbreite zwischen den 18-mm-Seiten: 240 − 2 × 18 = 204 mm. Die 210-mm-Scheibe greift seitlich jeweils etwa 3 mm in die Nuten ein.
- In die einander zugewandten Innenseiten vertikale Nuten fräsen: je etwa 4 mm tief und etwa 4 mm breit, bei 154 mm Abstand von der hinteren Bodenkante. Die Scheibe sitzt damit nahe dem vorderen Korpusrand.
- Nuten auf der Bodenoberseite beginnen lassen und mindestens 145 mm nach oben führen. Die 140 mm hohe Scheibe steht auf dem Boden und wird von oben eingesetzt. Am Nutende keine scharfen Ecken stehen lassen.
- Scheibenoberkante: 140 mm über Bodenoberseite. Dachunterkante an der Frontscheibe: etwa 182 mm über Bodenoberseite. Daraus entsteht ein offener Zugriff von etwa 42 mm.

Dach und Überstand

- Dachplatte 280 × 230 mm: etwa 20 mm seitlicher Überstand je Seite. In der Tiefe ergibt sich je nach Montageposition etwa 10 mm hinten und gut 50 mm vorne; Dach vor dem Verschrauben ausrichten.
- Die Dachschräge fällt über die 142 mm tiefen Seitenwände um 40 mm ab. Dachplatte auf das Oberprofil auflegen, vorbohren und mit vier lösbaren Schrauben sicher befestigen.
- Dach darf nicht aufklappen oder herabfallen. Zum Grundreinigen alle Dachschrauben lösen, Dach abheben, Scheibe nach oben herausziehen und alle Teile danach wieder sicher befestigen.

Konstruktiver Kontrollpunkt

Die angegebenen Maße passen rechnerisch zusammen. Vor der endgültigen Verschraubung die Teile ohne Schrauben zusammenstellen und an der Front den tatsächlichen freien Spalt auf durchgehend ungefähr 40 mm prüfen. Holzstärkentoleranzen und der Sitz des Dachs können kleine Unterschiede verursachen.

4 | Schritt für Schritt bauen

In dieser Reihenfolge entsteht ein gut kontrollierbarer Aufbau.

1. Anzeichnen und zusägen

Boden 240 × 250 mm, Rückwand 240 × 225 mm, zwei Seitenwände trapezförmig und Dach 280 × 230 mm zuschneiden. Seiten von hinten 220 mm auf vorne 180 mm Höhe abschrägen.

2. Rückwandoberkante anpassen

Das Dachgefälle auf die 18 mm tiefe obere Rückwandkante übertragen und die Kante passend anschrägen: hinten rund 225 mm, vorne rund 220 mm über Bodenoberseite.

3. Sorgfältig schleifen

Splitter und scharfe Kanten entfernen. Auch die Acrylscheibe glätten und die Schutzfolie erst zum Schluss abziehen.

4. Frontnuten herstellen

In beide Seiteninnenseiten passende senkrechte Führungsnuten fräsen; Scheibe zur Probe einsetzen und herausziehen. Sie darf weder klemmen noch herausfallen.

5. Drainage bohren

Vier 6-mm-Ablauflöcher im hinteren Bodenbereich bohren. Bohrgrate entfernen und sicherstellen, dass die Löcher frei bleiben.

6. Gehäuse verschrauben

Rückwand hinten bündig auf den Boden setzen (18 mm Tiefe). Seitenwände ab 18 mm von der Bodenhinterkante bis zur 160-mm-Linie montieren. Jeweils vorbohren, ausrichten und verschrauben.

7. Scheibe einsetzen

Acrylscheibe 210 × 140 × 3 mm von oben in die Führungen schieben. Unterkante liegt auf dem Boden. Die Scheibe muss fest stehen und gut erreichbar bleiben.

8. Dach fest verschrauben

Die geneigte Dachplatte mit seitlichem Überstand aufsetzen und fest, aber lösbar verschrauben. Prüfen, dass oberhalb der Scheibe ungefähr 40 mm freier Zugriff bleiben.

9. Befestigen und prüfen

Futterhaus stabil an einem geschützten, erhöhten Standort anbringen. Kein Wackeln, keine scharfen Schraubenspitzen, kein gefährliches Klemmen.

5 | Standort, Futter und Pflege

Eine sichere Futterstelle braucht auch nach dem Bau regelmäßige Aufmerksamkeit.

Standort und Befestigung

- Erhöht und möglichst stammnah montieren, mit raschem Fluchtweg in Baum oder dichte Deckung. Nicht unmittelbar am Boden füttern.
- Stabile Halterung wählen. Den lebenden Baum möglichst nicht verletzen: nach Möglichkeit eine geeignete, baumschonende Befestigung am eigenen Pfosten oder einer vorhandenen tragfähigen Konstruktion verwenden.
- Beim Anbringen und Reinigen auf sichere Leiterstellung achten. Schrauben und Halterung regelmäßig auf Lockerung prüfen.

Geeignetes Futter und Wasser

- Ungesalzene, ungeröstete Hasel- oder Walnüsse, möglichst mit Schale, dazu Sonnenblumenkerne und Bucheckern. Gelegentlich etwas Apfel in kleiner Menge.
- Nur kleine Mengen anbieten, regelmäßig nachsehen und verdorbene oder nasse Reste sofort entfernen. Eine flache Schale mit frischem Wasser in der Nähe aufstellen und häufig reinigen.

Reinigung und Tierwohl

- Regelmäßig Futterreste und Schalen entfernen. Bei Schimmel vollständig ausräumen, reinigen und erst nach vollständiger Trocknung wieder befüllen.
- Für die Grundreinigung Dach abschrauben und Acrylscheibe herausziehen. Mit heißem Wasser und Bürste reinigen, gründlich trocknen, danach wieder sicher montieren.
- Tiere nicht für Fotos stören. Eine Futterstelle ergänzt den naturnahen Garten; sie ersetzt keine natürlichen Nahrungsquellen.

Fachliche Orientierung

BUND Naturschutz in Bayern: Eichhörnchen – Nahrung, Hilfe und natürliche Lebensräume. aktion tier: Gefahren schwerer Futterhaus-Klappen sowie scharfer und zu kleiner Zugänge.

bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/eichhoernchen | aktiontier.org

HORSTS KONTROLLBLICK: Dach fest? Scheibe sicher? Zugang frei? Alle Kanten rund? Plattform stabil? Befestigung kontrolliert? Futter frisch? Dann ist das Haus bereit.